

GLAUBE - LIEBE – HOFFNUNG

1. Teil – Glaube

Sinfonia (BWV 42)

Chor: Wo soll ich fliehen hin? (BWV 5)

Wo soll ich fliehen hin,
Weil ich beschweret bin
Mit viel und großen Sünden?
Wo soll ich Rettung finden?
Wenn alle Welt herkäme,
Mein Angst sie nicht wegnähme.

Bass: Bald zur Rechten, bald zur Linken (BWV 96)

Bald zur Rechten, bald zur Linken
Lenkt sich mein verirrter Schritt.
Gehe doch, mein Heiland, mit,
Lass mich in Gefahr nicht sinken,
Lass mich ja dein weises Führen
Bis zur Himmelspforte spüren!

Chor: Aus der Tiefen (BWV 131)

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir.
Herr, höre meine Stimme, lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!

Sopran und Bass: Herr, so Du willst Sünde zurechnen (BWV 131)

So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen?
Erbarm dich mein in solcher Last,
Nimm sie aus meinem Herzen,
Dieweil du sie gebüßet hast
Am Holz mit Todesschmerzen,
Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.
Auf dass ich nicht mit großem Weh
In meinen Sünden untergeh,
Noch ewiglich verzage.

Chor: Nun, ich weiß, Du wirst mir stillen (BWV 105)

Nun, ich weiß, du wirst mir stillen
Mein Gewissen, das mich plagt.
Es wird deine Treu erfüllen,
Was du selber hast gesagt:
Dass auf dieser weiten Erden
Keiner soll verloren werden,
Sondern ewig leben soll,
Wenn er nur ist glaubens voll.

Sopran: Der Herr ist mein getreuer Hirt (BWV 85)

Der Herr ist mein getreuer Hirt
Dem ich mich ganz vertraue,
Zur Weid er mich, sein Schäflein, führt
Auf schöner grünen Aue,
Zum frischen Wasser leit er mich,
Mein Seel zu laben kräftiglich
Durch selig Wort der Gnaden.

Chor: Was Gott tut, das ist wohlgetan (BWV 99)

**Was Gott tut, das ist wohlgetan,
Es bleibt gerecht sein Wille;
Wie er fängt meine Sachen an,
Will ich ihm halten stille.
Er ist mein Gott,
Der in der Not
Mich wohl weiß zu erhalten;
Drum lass ich ihn nur walten.**

2. Teil – Liebe

Sinfonia (BWV 49)

Sopran und Bass: Wer mich liebet, der wird mein Wort halten (BWV 59)

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten,
und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen
und Wohnung bei ihm machen.

Choral: Komm Heiliger Geist

**Komm, Heiliger Geist, Herre Gott,
Erfüll mit deiner Gnaden Gut
Deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn.
Dein brünstig Lieb entzünd in ihn'n.
O Herr, durch deines Lichtes Glanz
Zu dem Glauben versammelt hast
Das Volk aus aller Welt Zungen;
Das sei dir, Herr, zu Lob gesungen.
Alleluja, alleluja.**

Sopran (Seele) und Bass (Jesus): Wann kömmst du, mein Heil? (BWV 140)

Sopran
Wenn kömmst du, mein Heil?
Bass
Ich komme, dein Teil.
Sopran
Ich warte mit brennendem Öle.
{Sopran, Bass}
{Eröffne, Ich öffne} den Saal

beide
Zum himmlischen Mahl
Sopran
Komm, Jesu!
Bass
Komm, liebliche Seele!

Rezitativ (Sopran und Bass): Mein Mahl ist zubereit (BWV 49)

Bass
Mein Mahl ist zubereit'
Und meine Hochzeittafel fertig,
Nur meine Braut ist noch nicht gegenwärtig.
Sopran
Mein Jesus redt von mir;
O Stimme, welche mich erfreut!
Bass
Ich geh und suche mit Verlangen
Dich, meine Taube, schönste Braut.
Sopran
Mein Bräutigam, ich falle dir zu Füßen.
{Bass / Sopran}
Komm, {Schönste / Schönster}, komm und lass dich küssen,
{Du sollst mein / Lass mich dein} fettes Mahl genießen.
{Komm, liebe Braut, und / Mein Bräutigam! ich} eile nun,
beide
Die Hochzeitkleider anzutun.

Sopran (Seele) und Bass (Jesus): Mein Freund ist mein (BWV 140)

Seele
Mein Freund ist mein,
Bass
Und ich bin dein,
beide
Die Liebe soll nichts scheiden.
{Seele, Bass}
{Ich will, du sollst} mit {dir, mir} in Himmels Rosen weiden,
beide
Da Freude die Fülle, da Wonne wird sein.

Chor: Wie bin ich doch so herzlich froh (BWV 1)

**Wie bin ich doch so herzlich froh,
Dass mein Schatz ist das A und O,
Der Anfang und das Ende;
Er wird mich doch zu seinem Preis
Aufnehmen in das Paradeis,
Des klopf ich in die Hände.
Amen!
Amen!
Komm, du schöne Freudenkrone, bleib nicht lange,
Deiner wart ich mit Verlangen.**

3. Teil – Hoffnung

Chor: Liebster Gott, wann werd' ich sterben? (BWV 8)

Liebster Gott, wenn werd ich sterben?
Meine Zeit läuft immer hin,
Und des alten Adams Erben,
Unter denen ich auch bin,
Haben dies zum Vatterteil,
Dass sie eine kleine Weil
Arm und elend sein auf Erden
Und denn selber Erde werden.

Alt und Bass: Der Tod bleibt doch der menschlichen Natur verhasst (BWV 60)

Alt
Der Tod bleibt doch der menschlichen Natur verhasst
Und reißet fast
Die Hoffnung ganz zu Boden.

Bass

Selig sind die Toten;

Alt

Ach! aber ach, wieviel Gefahr
Stellt sich der Seele dar,
Den Sterbeweg zu gehen!
Vielleicht wird ihr der Höllenrachen
Den Tod erschrecklich machen,
Wenn er sie zu verschlingen sucht;
Vielleicht ist sie bereits verflucht
Zum ewigen Verderben.

Bass

Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben;

Alt

Wenn ich im Herren sterbe,
Ist denn die Seligkeit mein Teil und Erbe?
Der Leib wird ja der Würmer Speise!
Ja, werden meine Glieder
Zu Staub und Erde wieder,
Da ich ein Kind des Todes heiße,
So schein ich ja im Grabe zu verderben.

Bass

Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben, von nun an.

Alt

Wohlan!

Soll ich von nun an selig sein:
So stelle dich, o Hoffnung, wieder ein!
Mein Leib mag ohne Furcht im Schlafe ruhn,
Der Geist kann einen Blick in jene Freude tun.

Choral: Es ist genug (BWV 60)

**Es ist genug;
Herr, wenn es dir gefällt,
So spanne mich doch aus!
Mein Jesus kömmt;
Nun gute Nacht, o Welt!
Ich fahr ins Himmelshaus,
Ich fahre sicher hin mit Frieden,
Mein großer Jammer bleibt danieden.
Es ist genug.**

Chor: Ach wie flüchtig, ach wie nichtig (BWV 26)

**Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
Ist der Menschen Leben!
Wie ein Nebel bald entsteht
Und auch wieder bald vergehet,
So ist unser Leben, sehet!**

Tenor: Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir (BWV 19)

Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir!
Führet mich auf beiden Seiten,
Dass mein Fuß nicht möge gleiten!
Aber lernt mich auch allhier
Euer großes Heilig singen
Und dem Höchsten Dank zu singen!

dazu: Choral in Trompete: **Ach, Herr, lass dein lieb' Engelein**

Chor und ? : Christus, der ist mein Leben (BWV 95)

**Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
Dem tu ich mich ergeben,
Mit Freud fahr ich dahin.**

Mit Freuden,
Ja mit Herzenslust
Will ich von hinnen scheiden.
Und hieß es heute noch: Du musst!
So bin ich willig und bereit.
Den armen Leib, die abgezehrten Glieder,
Das Kleid der Sterblichkeit
Der Erde wieder
In ihren Schoß zu bringen.
Mein Sterbelied ist schon gemacht;
Ach, dürft ichs heute singen!

**Mit Fried und Freud ich fahr dahin,
Nach Gottes Willen,
Getrost ist mir mein Herz und Sinn,
Sanft und stille.
Wie Gott mir verheißen hat:
Der Tod ist mein Schlaf geworden.**

Sopran: Die Seele ruht in Jesu Händen (BWV 127)

Die Seele ruht in Jesu Händen,
Wenn Erde diesen Leib bedeckt.
Ach ruft mich bald, ihr Sterbeglocken,
Ich bin zum Sterben unerschrocken,
Weil mich mein Jesus wieder weckt.

CONCLUSIO

Chor: Wer nur den lieben Gott lässt walten (BWV 93)

**Wer nur den lieben Gott lässt walten
Und hoffet auf ihn allezeit,
Den wird er wunderbarlich erhalten
In allem Kreuz und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
Der hat auf keinen Sand gebaut.**

Duett (Sopran/Alt):

**Er kennt die rechten Freudesstunden,
Er weiß wohl, wenn es nützlich sei;
Wenn er uns nur hat treu erfunden
Und merket keine Heuchelei,
So kömmt Gott, eh wir uns versehn,
Und lässet uns viel Guts geschehn.**

Chor: Sing, bet und geht auf Gottes Wegen

**Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
Verricht das Deine nur getreu
Und trau des Himmels reichem Segen,
So wird er bei dir werden neu;
Denn welcher seine Zuversicht
Auf Gott setzt, den verlässt er nicht.**